



Anmeldung zur Teilnahme an der Hauptrunde 2021

Ziel des Projektes ist es, bei den Unternehmen das bewährte Instrument „Benchmarking - Lernen vom Besten“ zur Optimierung der technischen und wirtschaftlichen Leistung und Effizienz möglichst flächendeckend kontinuierlich zur Anwendung zu bringen und um das optionale Modul „Notfallvorsorge“ zu ergänzen.

Im Vordergrund der Datenerhebung und Datenauswertung stehen die allgemein in der Wasserbranche anerkannten generellen Leistungskriterien: Steigerung der Wirtschaftlichkeit, Verbesserung der Kundenzufriedenheit, Gewährleistung der Ver- und Entsorgungssicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit der Wasserwirtschaft.

Die teilnehmenden Unternehmen erhalten eine belastbare Standortbestimmung und konkrete Ansätze zur Weiterentwicklung. Darüber hinaus kann die breite Öffentlichkeit über die Leistungsdaten der Branche informiert werden.

Der Datenerhebungszeitraum beginnt ab dem Dezember 2020 und endet im April 2021.

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular im Internetauftritt der Benchmarkinginitiative:

<http://www.wasserbenchmarking-rp.de>

 aquabench

Ansprechpartnerin für Fragen zur Anmeldung:

Frau Androulidakis

Tel.: 02203 / 35929 12

E-Mail: l.androulidakis@aquabench.de

BENCHMARKING WASSERWIRTSCHAFT



Projekträger und Kooperationspartner

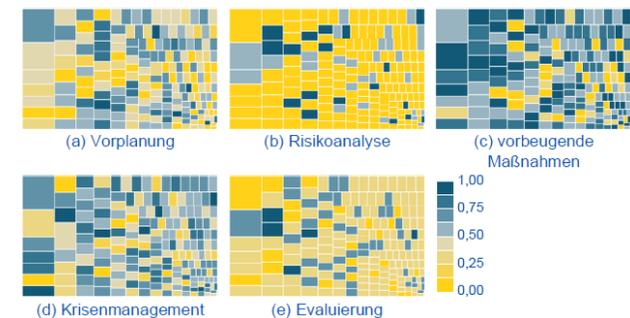
Neben dem Umweltministerium empfehlen alle wasserwirtschaftlichen Fachverbände und die kommunalen Spitzenverbänden eine Teilnahme der rheinland-pfälzischen Unternehmen an der Benchmarkinginitiative aus.



Notfallvorsorge

Die Leitfäden des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zur Sicherheit der Trinkwasserversorgung – Teil 1: Risikoanalyse und Teil 2: Notfallvorsorgeplanung und die DIN Normen 15975-1 und 15975-2 geben den Stand der Wissenschaft und die anerkannten Regeln der Technik zur Notfallvorsorge wider. Für die Abwasserbeseitigung sind Leitfäden und technische Regelwerke zur Notfallvorsorge allerdings noch nicht verfügbar.

Die Notfallvorsorge umfasst die Gesamtheit der Planungen bei Unterbrechung des Normalbetriebs, einschließlich präventiver Maßnahmen und Festlegungen von Ressourcen und Verantwortlichkeiten sowie die Planungen für das Krisenmanagement. Durch eine umfassende Notfallvorsorgeplanung lassen sich negative Auswirkungen von Beeinträchtigungen begrenzen, in dem die an der Bewältigung beteiligten Akteure besser auf unvorhersehbare Ereignisse vorbereitet werden.

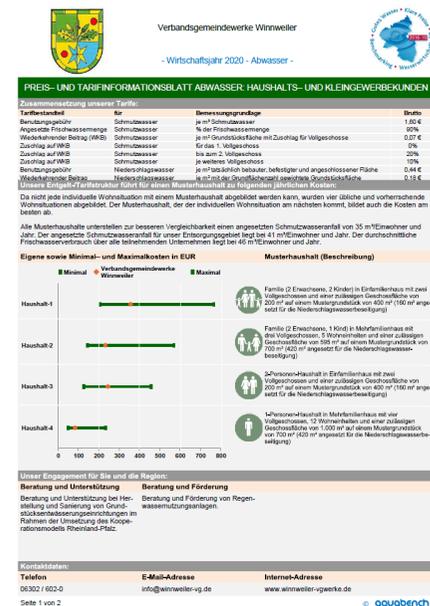


Um die Effektivität der bisher umgesetzten Maßnahmen einzuschätzen und um weiteren Verbesserungsbedarf identifizieren zu können, bedarf es einer Beurteilung des Status quo. Als Ergebnis erhalten die Unternehmen individualisierte Hinweise zur gezielten Verbesserung des eigenen Risiko- und Krisenmanagements. Dabei werden alle fünf Prozessschritte berücksichtigt (Vorplanung, Risikoanalyse, vorbeugende Maßnahmen, Krisenmanagement, Evaluierung).

Preis- und Tarfinformationsblatt

„Gutes Wasser – Klare Preise“! Unter diesem Motto leisten die Preis- und Tarfinformationsblätter (PTib) mittlerweile im sechsten Betrachtungsjahr einen vorbildlichen Beitrag zur Entgelttransparenz. Die zentral unter der Internetadresse <http://www.wasser.rlp.de> vorgehaltenen, frei zugänglichen und einheitlichen Informationen zu den Entgelten der Wasser- und Abwasserunternehmen sind deutschlandweit einzigartig.

Die Verbraucher können die Kosten und die Kostenstruktur ihres Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsunternehmens mit denen aus anderen Regionen vergleichen. Die Unternehmen legen die jeweils individuellen Werte offen, indem sie die Kosten für die Musterhaushalte angeben, diese mit den Werten auf Landesebene vergleichen und ihre individuellen Kostenstrukturen im Vergleich zum Durchschnitt auf Landesebene beziffern.



Abweichungen und deren Ursachen können im Einzelnen erläutert werden, zum Beispiel zusätzliche Kosten durch die gegebene Topografie, teilweise belastetes Grundwasser u. a. durch US-Streitkräfte, Weinbau, Tourismus).

Auch ist es möglich zusätzliche Leistungen, die freiwillig für die Förderung der jeweiligen Region und aus Nachhaltigkeitsgründen erbracht werden, anzugeben (Verzicht auf fossile Energieträger, Umweltbildung, Gewässerschutz).

Roadmap

Ab Mitte Dezember 2020 ist die Anmeldung zur Hauptrunde 2021 freigeschaltet. Die Datenerhebung ist bis zum Ende des I. Quartals vorgesehen. Danach erfolgt die Plausibilisierung der gemachten Angaben in einem Feedbackgespräch mit der aquabench, an das im Anschluss noch Datenkorrekturen vorgenommen werden können. Die Abschlussberichte sollen bis zum Ende des III. Quartals an alle teilnehmenden Unternehmen versendet werden.



Je nach gewähltem Leistungspaket findet im I. Quartal 2021 ggf. ein Coaching zur Datenerhebung und im IV. Quartal die Ergebnispräsentation und -diskussion statt. Diese beiden Termine können wahlweise virtuell oder Vor-Ort durchgeführt werden. Eine zentrale Abschlussveranstaltung ist für das IV. Quartal vorgesehen, sollte es die pandemische Situation bis dahin zulassen.

Teilnahmeentgelte

Die Teilnahme an der Benchmarking-Hauptrunde ist grundsätzlich unentgeltlich. Die Kosten werden vom Umweltministerium übernommen. Mit der Teilnahme an der Hauptrunde wird, wie bisher, die Erstellung der Preis- und Tarifinformationsblätter als obligatorisch angesehen. Die hier anfallenden Kosten sind als Eigenanteil von den Unternehmen zu tragen und betragen 200,- EUR/Sparte und Erhebungsjahr.

Alle Unternehmen können zwischen vier Leistungspaketen wählen. Diese werden den unterschiedlichen Bedürfnissen der Unternehmen an die gewünschte Begleitung und Betreuung während der Projektteilnahme gerecht.

Nach wie vor zahlt sich die Teilnahme auch finanziell aus: Die Förderrichtlinien Wasserwirtschaft (FöRiWWV) sehen für die Umsetzung von Maßnahmen eine Bonus-Förderung (+5% Darlehen) zu den regelmäßigen Fördersätzen vor, sofern eine vollständige Teilnahme an der Hauptrunde 2021 nachgewiesen werden kann.

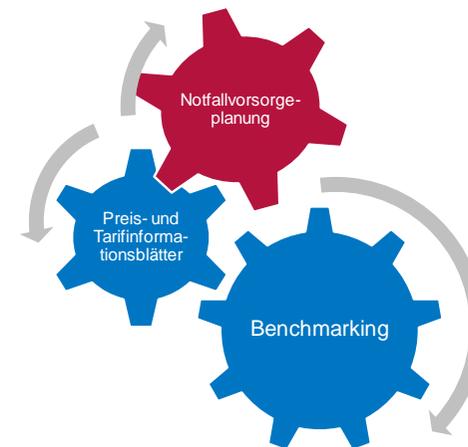
Teilnahmeoptionen				
	<ul style="list-style-type: none"> Benchmarking Preis- und Tarifinformation Qualitätssiegel 	<ul style="list-style-type: none"> Coaching Datenerhebung (Vor-Ort / Webbasiert) 	<ul style="list-style-type: none"> Ergebnispräsentation (Vor-Ort / Webbasiert) Intern oder vor den Gremien 	<ul style="list-style-type: none"> Coaching Datenerhebung (Vor-Ort / Webbasiert) Ergebnispräsentation (Vor-Ort / Webbasiert) Intern oder vor den Gremien
	Standard	Standard plus Coaching	Standard plus Kommunikation	Standard plus Coaching und Kommunikation
Eine Sparte je Tarifgebiet	200,- € p. a.	Standard plus 950,- €	Standard plus 1.000,- €	Standard plus 1.850,- €
Zwei Sparten je Tarifgebiet	400,- € p. a.			
Vertiefungsthema Notfallvorsorge				
Eine Sparte	1.000,- €*			
Zwei Sparten	2.000,- €*			

* Preisangabe bezieht sich auf den Eigenanteil je Sparte nach Abzug der Förderung nach FöRiWWV (alle Preisangaben zzgl. gesetzlicher MwSt.)

Das Projektkonzept der Hauptrunde 2021

Mit der Hauptrunde 2021 erfolgt bereits die sechste Durchführung der landesweiten Benchmarkinginitiative auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung, die zwischen allen vorgenannten Projektträgern abgeschlossen wurde.

Die aktuelle Hauptrunde setzt sich zum Ziel, allen teilnehmenden Unternehmen über die Standortbestimmung bzw. Verbesserung der eigenen Leistungsfähigkeit hinaus auch eine qualifizierte Einschätzung über den Stand der hausinternen Notfallvorsorgeplanung zu ermöglichen und darauf aufbauend Maßnahmen zur Lückenschließung anzustoßen. Alle Projektträger empfehlen die optionale Beteiligung an diesem sehr aktuellen Vertiefungsthema. Eine Förderung über die FöRiWWV ist dabei fest vorgesehen. Es entstehen lediglich zusätzliche Kosten von 1.000,- EUR je Sparte (Eigenanteil).



Die Beantwortung der Fragen des Vertiefungsthemas liefert einen Einblick, welche Aspekte die Notfallvorsorge umfasst, wie Sie einen guten Einstieg in das Thema finden und wie sich dieses wichtige Thema nach den anerkannten Regeln der Technik hausintern am besten umsetzen lässt.